frech bei der Puppenbühne

Zwischen Magie und Kindheitsträumen

Das Arbeitszimmer von Irmi Wette ist ein ganz besonderer Raum. Hier sitzen viele kleine und größere Helfer, die der Puppenspielerin Tipps und Anregungen für neue, spannende Theaterstücke geben: Hier leben die wunderschönen Puppen Wettes, vom Kasper bis zum Pferd und vom Wildschwein bis zur Prinzessin. Über einhundert Puppen hat Irmi Wette bereits angefertigt und mit jedem neuen Theaterstück werden es mehr.

Seitdem sie sieben Jahre alt ist weiß sie, dass Theater und Schauspielerei ihr Leben sind: „Mit sieben sah ich zum ersten Mal die Oper „Hänsel und Gretel", die mein Urgroßonkel Engelbert Humperdinck komponiert hat. Seitdem ist mir klar, dass genau das meine Welt ist", schwärmt die Puppenspielerin. Der Wunsch, Theater und die Arbeit mit Kindern zu verbinden, führte sie zunächst in den Beruf der Erzieherin im sonderpädagogischen Bereich. Schon während ihrer Ausbildung begann sie Marionetten anzufertigen und mit ihnen Theater zu spielen. „Die Herstellung der Puppen hat mir niemand beigebracht, das habe ich mir ganz allein angeeignet", so Wette. Im Alter von 28 Jahren widmete sie sich dann ganz dem Puppentheater. Ihre Arbeit liebt sie sehr. „Wenn ich die Kinder sehe, wie sie mit den Figuren kommunizieren, dann bekomm ich eine Gänsehaut. Da ist einfach Magie im Spiel", beschreibt die Künstlerin. Nicht nur die Puppen gestaltet Wette selbst, auch die Stücke stammen von ihr. Mittlerweile hat sie sich 15 Geschichten selbst ausgedacht, darunter sind zum Beispiel „Der große Däumling" oder „Pfoten weg". Letzteres schrieb sie vor dreieinhalb Jahren mit Eduard Smetana. Den Kindern wird hier auf einfühlsame Weise das Thema Missbrauch näher gebracht. Sie sollen lernen nein zu sagen, wenn sie sich bedrängt fühlen. Hinter vielen der Theaterstücke steckt eine pädagogische Absicht. Die Kinder werden nicht nur in eine faszinierende Welt entführt, sondern lernen dabei noch etwas.

Irmi Wette hat in ihrem Traumberuf auch eine sehr abwechslungsreiche Arbeit gefunden. „Jeder Tag ist anders. Entweder es wartet die Büroarbeit auf mich oder ich lege einen Kreativtag ein. Es ist gut, dass ich eine Frühaufsteherin bin, denn Anfragen beantworten, Werbung mitgestalten, Bastelaktionen und Auftritte planen, Stücke schreiben und Puppen basteln, nehmen viel Zeit in Anspruch. Doch die harte Arbeit lohnt sich: „Das Schönste ist, Jung und Alt zu verzaubern und eine kleine Theaterwelt zu erschaffen, in der das Publikum träumen kann. Auch Erwachsenen kann ich durch meine Arbeit ein Stück ihrer Kindheit zurückgeben", so Wette.

Mit ihrem schauspielerischen Talent konnte sie sogar schon in Belgien und in der Schweiz überzeugen. Im Herbst plant sie Auftritte im Kinderkrankenhaus: „Die Kleinen sollen beim Puppentheater den Krankenhausalltag vergessen. Da sie nicht zu mit kommen können, gehe ich zu ihnen. Mit der Bühne im Gepäck, spielen wir direkt vor ihren Bettchen." Des Weiteren gibt es am Ende des Jahres ein neues Weihnachtsstück, dessen Titel die Puppenspielerin jedoch noch nicht verrät. Außerdem sind ein Buch und eine DVD zum Stück „Pfoten weg" in Arbeit.

Internet:
www.puppenbuehne.com

Diana Geyer

Kindergarten-Basar

Am Samstag den 23. September findet der Herbst- und Winterbasar des Kindergartens St.Verena in Dettingen statt. In der Kapitän-Romer-Halle werden von 13.30 bis 16.30 Uhr Kinderbekleidung, Schuhe, Spielsachen, Babyausstattungen, Kindersitze, sowie Bücher angeboten. Auf die kleinen Besucher wartet eine Spielecke. Es gibt Kaffee und Kuchen, den Kuchen auch gerne zum Mitnehmen. 20 Prozent des Verkaufspreises sind für den Kindergarten St.Verena bestimmt.

Tropische Insekten

Terra-Arthropoda heißt die Ausstellung im Seerhein-Center, die mit über 70 Schauterrarien dem Besucher einen faszinierenden Einblick in die Farbenpracht und Einzigarigkeit der wirbellosen Tiere bietet. Vom 2. bis 11. Oktober 2006 können die Kunden und Besucher des Einkaufcenters diese Wunderwelt hautnah bestaunen. "Terra-Arthropoda" steckt voller Superlativen. Ob es die Riesenvogelspinne aus Brasilien mit einer Beinspannweite von bis zu 25 cm ist, Stab- und Gespenstschrecken, Fangschrecken die kaum von Orchideenblüten zu unterscheiden sind oder "wandelnde Blätter", die größer als eine Hand werden - all dies wird den Besucher ins Staunen versetzen.

Absoluter Höhepunkt dieser Ausstellung dürften die giftigsten Vertreter der Spinnen und Skorpione sein, unter anderem die schwarze Witwe und die Bananenspinne! Markus Sahm, Experte auf dem Gebiet der wirbellosen Tiere, hat die Ausstellung konzipiert und ist vor Ort. Nach vorheriger telefonischer Anmeldung bei der Center-Verwaltung erhalten Schulklassen und Kindergärten eine individuellen Sondervorführung, die täglich zwischen 9 und 13 Uhr angeboten werden.

VIDEOSTORE
ENTERTAINMENT
Zum
1-jährigen Jubiläum
1. bis 15. Okt. 2006
erhalten alle Neukunden
10,– € Bonus
auf die Erstaufladung.
Am 1. Oktober Anmeldezeit:
schon ab 12.00 bis 20.00 Uhr.
Jeder Kunde bekommt
eine Tüte Chips gratis!
Videostore 24h Videothek
Theodor-Heuss-Straße 16
78467 Konstanz
www.videostore-konstanz.de